

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Gratulation an den neuen Bürgermeister

Am vergangenen Mittwoch wurde im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates in der Schlossgartenhalle der neue Bürgermeister der Stadt Ettlingen für die kommende Amtsperiode gewählt. Die Sitzung fand ein reges Interesse bei der Ettlinger Bürgerschaft, das sich in einer bis auf den letzten Platz besetzten Halle widerspiegelte.

Das Wahlergebnis war mit 28 von 32 Stimmen ein überzeugender Auftrag an den neuen Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker. Wir gratulieren ihm zu diesem Ergebnis und wünschen ihm eine glückliche Hand dabei, stets die richtigen Entscheidungen im Interesse der Stadt zu treffen. Wir hoffen, dass es mit ihm gelingt, den seit langem schwelenden Streit im Rathaus endlich zu beenden und wieder eine Arbeitsatmosphäre herzustellen, die von gegenseitigem Vertrauen und respektvollem Umgang miteinander geprägt wird.

Zu dieser Aufgabe kann auch der Gemeinderat seinen Teil beitragen. Wir werden daher auch weiterhin das vertrauensvolle Klima innerhalb der CDU Fraktion beibehalten und wie bisher unseren Teil dazu beitragen, dieses Klima auch unter den Fraktionen des Gemeinderates zu erhalten. Denn Entscheidungen des Rates sind dann am besten, wenn ein breiter Konsens der Ratsmitglieder gefunden werden kann. Diesen Konsens werden wir auch in Zukunft anstreben und unser Handeln vor allem am Wohl der Ettlinger Bürgerinnen und Bürger orientieren.

Die Mitglieder der CDU Fraktion: Heiko Becker, Albrecht Ditzinger, Elisabeth Führinger, Rainer Iben, Birgit Maetschke, Wolfgang Matzka, Alfredo Palermo, Lorenzo Saladino, Peter Siegwarth, Christa Stauch, Elke Werner und Gabriele Wurster.

albrecht.ditzinger@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



Neuanfang



Mit der Bürgermeisterwahl hat der Gemeinderat die Weichen neu gestellt - damit künftig im Rathaus wieder sachlich und vertrauensvoll zusammengearbeitet werden kann.



Die große Mehrheit, mit der Dr. Moritz Heidecker zum neuen Bürgermeister gewählt wurde, zeigt:



Eine personelle Veränderung war zwingend notwendig und Dr. Heidecker bringt die fachliche, vor allem aber die persönliche Qualifikation mit, um beides zu gewährleisten.



Wir gratulieren Dr. Heidecker herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

SPD-Fraktion: René Asché, Sonja Steinmann, Simon Hilner, Kirstin Wandelt, Engelbert Heck, Jörg Schosser



– unabhängige Wählervereinigung –

FE gratuliert

Der Gemeinderat hat am 15. November 2017 im ersten Wahlgang Herrn Dr. Moritz Heidecker, - auch mit den FE-Stimmen- zum Ersten Beigeordneten für acht Jahre gewählt. Der Gewählte bringt als Jurist und derzeitiger Leiter des Rechtsamtes von Bruchsal und Prokurist der Bruchsaler Wohnungsbaugesellschaft alle objektiven Voraussetzungen mit, die FE für dieses Amt erwartet. Die große Mehrheit von immerhin 28 Stimmen ist Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich. FE gratuliert Herrn Dr. Heidecker zu seiner Wahl und vertraut auf gute Zusammenarbeit, um gemeinsam bestmögliche Lösungen für die Stadt und die Bürger zu erzielen.

Sicherlich war mancher in Ettlingen überrascht, dass Herr BM Fedrow für seine Wiederwahl vom Gemeinderat keine Stimme erhielt. Herr Fedrow hat es in den vergangenen acht Jahren nicht geschafft, seine Rolle in der Verwaltung zu finden und den Vorgaben von Verwaltungsspitze und Gemeinderat zu folgen. Die Ankündigung sich in ca. 19 Monaten für das OB-Amt zu bewerben schließt eine kontinuierliche 8-jährige BM-Amtsführung aus und wirft die Frage auf, ob die erneute Bewerbung um das BM-Amt nur eine Farce ist. Die FE-Fragen an ihn im Anschluss an seine Vorstellungsrede galten der Gleichbehandlung aller Bewerber und der Würdigung des Amtes.
Die Fraktion Für Ettlingen - FE

www.fuer-ettlingen.de

Bürgermeisterwahl: Ein klares Votum für einen Wechsel



Klarer hätte das Ergebnis nicht ausfallen können. Der Gemeinderat hat mit 28 von 32 Stimmen für Herrn Dr. Moritz Heidecker gestimmt und damit ein neues Kapitel für die Stadt Ettlingen eröffnet.

Für unsere Fraktion ist das Ergebnis keine Überraschung, denn wer die Amtszeit des abgewählten Bürgermeisters Revue passieren lässt, konnte zu keinem anderen Schluss kommen. Wer - wie die Gemeinderäte - auch hinter die Kulissen schauen kann, weiß seit langem, dass die Konflikte sich nicht auf die Rathausspitze beschränkten. Die Amtsleiter und viele Mitarbeiter haben sich nichts sehnlicher erhofft, als einen Wechsel. Fachliche Kompetenzen alleine sind nicht ausreichend, um die Verantwortung als Bürgermeister übertragen zu bekommen. Fragen gab es da für die Gemeinderäte am Wahltag nicht mehr zu klären.

Herr Dr. Heidecker hat in den letzten Wochen vor der Wahl viele Gespräche auf allen Ebenen in Ettlingen geführt. Inhaltlich und persönlich hat er uns dabei überzeugt. Seine bewusste Parteilosigkeit ist Ausdruck dafür, dass er mit allen gut kooperieren möchte.

Wir gratulieren Herrn Dr. Heidecker zu dem sehr guten Wahlergebnis und wünschen ihm viel Erfolg, Kraft und einen guten Start in seiner neuen Funktion als unser Bürgermeister.

Für die Fraktion
Reinhard Schriber
Fraktionsvorsitzender

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Freie Wähler Ettlingen e.V.
Jürgen Maisch, Fraktionsvorsitzender
E-Mail: juergen.maisch@ettlingen.de

Zur Wahl des Bürgermeisters



Die Freien Wähler gratulieren Herrn Dr. Moritz Heidecker ganz herzlich zu seiner überzeugenden Wahl zum neuen Bürgermeister. Herr Dr. Heidecker war bisher Leiter des Rechtsamtes in Bruchsal und davor in verschiedenen Anwaltskanzleien, sowie an der Uni St. Gallen beschäftigt. Er bringt viel Vorschusslorbeeren mit, an denen er sich in den nächsten Jahren messen lassen muss. Gerne werden wir ihn bei seiner Arbeit im Interesse der Bürger und der Stadt Ettlingen unterstützen. Insbesondere seine Vorstellungen von einer nachhaltigen Stadtentwicklung mit Wohnformen für alle Bevölkerungsschichten (Stichwort bezahlbarer Wohnraum), zu Verkehr und Lärmschutz und zur Ansiedlung von kleinen und mittleren Betrieben klingen vielversprechend. Seinem Vorgänger, Herrn Fedrow, habe ich wenige Tage vor der Wahl mitgeteilt, dass er von Seiten der Freien Wähler keine Stimmen zu erwarten hat. Wir fanden das nur fair. Ein Ende der jahrelangen Querelen an der Rathauspitze, verstärkt noch durch das hinreichend bekannte Statement aller Amtsleiter, ist schon längst überfällig. Zu viel Energie, Zeit, Nerven und Kosten wurden bereits für die internen Streitigkeiten verschwendet. Andere viel wichtigere Aufgaben wurden dadurch verzögert. In diesen schwierigen Zeiten, wo alle Kraftaufwendung nötig ist, dass Ettlingen für uns und unsere Nachkommen auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt, ist Streit fehl am Platz. Wir verkennen nicht, dass Herr Fedrow, viel Positives für Ettlingen erreicht hat. Z.B. hat sich die in seiner Verantwortung stehende Stadtbau GmbH in dieser Zeit zu einem richtig gut aufgestellten zukunftsfähigen Unternehmen entwickelt. Und um die Anliegen der Bürger hat er sich oft vorbildlich gekümmert. Das vergessen wir ihm nicht.



Denkmal, adieu

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Ettlinger Gemeinderat entschieden haben – eine neue Tribüne und ein neues Funktionsgebäude kommen in den Sportpark.

Die Finanzierung des Tribünenbaus ist innovativ. Ein geschätzter Privatmann baut und vermietet der Stadt die Tribüne, nach Ablauf einer langen Frist geht sie in das Eigentum der Stadt über. Solche Kooperationen von Kommunen und Privaten können Geld sparen und Projekte befähigen.

Ich selbst bedaure, dass die alte, historische Tribüne dafür weichen muss. Sie stammt aus dem Stadion Honselstraße in Karlsruhe, wurde 1959 abgebaut und vom amerikanischen Militär in Ettlingen wieder aufgebaut. Die Besatzer als Aufbauhelfer, die Tribüne, ein Geschenk der Vereinigten Staaten an Ettlingen! Beinahe vergleichbar mit der Freiheitsstatue in New York, ein Geschenk Frankreichs an die Vereinigten Staaten.

Der Zustand dieser Tribüne ist lange nicht so marode, wie behauptet. Sie muss halt weg, wurde nicht instand gehalten. Die angesprochenen Denkmalämter winken ab. Da könnte ja jeder Bürger mit Vorschlägen kommen und die Deutungshoheit des Amtes in Anspruch nehmen. Schade...



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadttrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Jahresabschlussfeier

Am 13.11. fand im Restaurant Baggerloch die Jahresabschlussfeier der Sportabzeichengruppe statt. In einem netten Rahmen wurden die im laufenden Jahr erworbenen Urkunden und Abzeichen durch den Abteilungsleiter Leichtathletik Ulrich Lotz an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler übergeben.

Im Lauf des Jahres wurden insgesamt 59 Prüfungen erfolgreich abgelegt, darunter von der jüngsten Teilnehmerin Cora Morrien (9 Jahre) und vom ältesten Teilnehmer Ernst Manz (90 Jahre). Alle Teilnehmer sowie die Prüfergruppe freuen sich schon jetzt auf ein sportliches und erfolgreiches Jahr 2018.

Neueröffnung Vereinsheim (ASV)

Nach umfangreichen Umbauarbeiten öffnet das Vereinsheim am kommenden Samstag offiziell ab 11 Uhr wieder. Es heißt nun „Ristorante Indorato“, die Öffnungszeiten sind: Montag - Sonntag 11 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag. Weitere Infos unter 07243/3648818.

Abt. Fußball

SSV Ettlingen – FV Malsch

0:2 (0:2)

Bereits am Samstagnachmittag eröffnete das kleine Derby zwischen dem SSV Ettlingen und dem FV Malsch den 14. Spieltag der Kreisliga Karlsruhe. Die Gäste aus Malsch kamen mit breiter Brust ins Baggerloch gereist und wollten dem Spitzenreiter aus Neureut auf den Fersen bleiben. Nach kurzer Abtastphase hatte



Mirko Drotschmann
Im JGR von
2002 bis 2004

Ettlingen

MEIN HIGHLIGHT ALS JGR WAR:

... dass wir das Magazin „Gschwätz“ wiederbelebt haben – zumindest für einige Zeit. Und viele tolle Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein Schwimmbadfest und natürlich „Rock in der Kaserne“.



UND NACH MEINER AMTSZEIT HABE ICH:

... mich für den „großen“ Gemeinderat beworben und wurde auch reingewählt. Inzwischen wohne ich in Mainz und arbeite als Journalist und Produzent. Unter anderem bin ich Reporter bei den Kindernachrichten logo! und moderiere eine Geschichts-Sendung im MDR Fernsehen.